

Server – Storage

Wittrock + Uhlenwinkel GmbH

Herausforderung

Helmut Wittrock und Helmut Uhlenwinkel gründeten 1950 in Bremen ihren ersten Betrieb. 25 Jahre später gründete die Wittrock + Uhlenwinkel GmbH gemeinsam mit sechs weiteren Fachhändlern die Unternehmensgemeinschaft IGEFA, welche heute die führende Fachgroßhandelsgruppe für die professionelle Reinigung, Hygiene und Pflege in Deutschland ist. Durch Geschäftsübernahmen und Kooperationen sowie den Aufbau eigener Betriebe entstand im Laufe der Zeit eine moderne Fachhandelsgruppe mit neun Standorten in Mittel- und Norddeutschland. Im Jahr 2005 wechselte das Unternehmen die Software für das Warenwirtschaftssystem, um innerhalb der IGEFA einheitliche Strukturen zu schaffen – was eine Umgestaltung und Modernisierung der bestehenden IT-Systeme forderte. Die bisher verwendeten AS400 Server von IBM arbeiteten sehr zuverlässig, konnten jedoch nicht für die windows-basierte Warenwirtschafts-Software verwendet werden, da sie mit einem eigenen, nicht kompatiblen Betriebssystem arbeiten. An allen acht Standorten des Unternehmens existierten autarke IT-Systeme, die voneinander unabhängig arbeiteten.

Lösungsansatz von Netzlink

Netzlink konnte für die Umstellung der Warenwirtschaftssoftware die bestehende IT-Infrastruktur nicht vollständig nutzen, da diese nicht kompatibel zur neuen Windowsanwendung sind. So wurden die AS400 Server auf IBM x-Series Server migriert. Zur Schaffung einer einheitlichen Nutzerverwaltung im gesamten Unternehmen wurde im nächsten Schritt eine Windows 2003 Active Directory Domain eingerichtet. Mittels des installierten Domain-Controllers können sämtliche acht Standorte miteinander verbunden und zentral administriert werden. Damit erhält jeder Benutzer, die auf ihn abgestimmte Konfiguration an jedem Punkt im System, egal von welchem Standort. Diese Veränderung erleichtert und vereinheitlicht die gesamte IT-Verwaltung. Zentral von einem Punkt sind alle Benutzer, jeder Drucker, sämtliche Server und Clients in der Unternehmensgruppe kontrollier- und skalierbar. Mit dem eingerichteten Backup-System wurde eine automatische Datensicherung installiert, die im Falle eines kompletten Systemausfalls den Schaden

auf ein Minimum reduziert. Die Experten von Netzlink konzipierten und installierten nicht nur die gesamte Hardware und Domain, sondern bereiteten ebenso einen Datenbank-Server für die Einführung der neuen Warenwirtschafts-Software vor.



In einem weiteren Schritt verbesserte Netzlink die Anbindung der Außendienstmitarbeiter. Mit der Einrichtung von Citrix-Clients können diese jetzt mobil auf alle Applikationen im Unternehmen zugreifen. Das geschieht in Echtzeit und macht zeitaufwändige Replikationsprozesse überflüssig. Diese erfolgten bisher erst nach Stunden und machten ein Erscheinen im jeweiligen Standort zwingend erforderlich. Mit der Citrix-Lösung werden die Daten direkt in das operative System eingepflegt. Außendienstler haben zu jeder Zeit Zugriff auf aktuelle und verlässliche Daten.

Zur Erhöhung des Wartungskomforts entschied man sich bei Wittrock + Uhlenwinkel für einen 5/9/4 – Helplink – Servicevertrag. Danach reagiert ein Netzlink-Experte auf einen von Montag bis Freitag (5 Tage), innerhalb von 8 bis 17 Uhr (9 Stunden) gemeldeten Vorfall nach spätestens 4 Stunden.

Nutzen

Durch die Erneuerung der Hardware und die Einführung einer Active Directory Domain wurde eine kosteneffiziente Zentralverwaltung eingerichtet, mit der Server, Clients und Benutzer von einem Punkt aus administriert werden. Das neue Warenwirtschaftssystem ist dadurch an allen Standorten immer auf dem aktuellen Informationsstand, auch für die Außendienstmitarbeiter. Diese erhalten durch die Citrix-Einführung von überall einen Echtzeitzugriff auf die Unternehmensrechner. Mit der Entscheidung für das Serviceprodukt Helplink minimiert Wittrock + Uhlenwinkel die Gefahr von hohen Kostenbelastungen bei Serverausfällen. Netzlink garantiert schnelle Reaktionszeiten und kompetente Lösungen bei allen IT-Problemen.